



# Fan-Post

Extra-  
blatt  
**Jugendevent  
in Weimar**  
Auflage:  
**3000**

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DES THÜRINGER KEGLER-VERBANDES (TKV) ◀



## Es war uns Freude und Gesang

■ Von TKV-Präsident Jürgen Franke

Im Mai diesen Jahres fand in Weimar unter dem Dach des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und der Deutschen Sportjugend (dsj) ein Jugendevent statt, welches auch mit sportlichen Aktivitäten gespickt war. Der Deutsche Kegler- und Bowlingbund (DKB) und der Thüringer Kegler-Verband (TKV) waren dabei. Die Jugendabteilungen des Deutschen Keglerbundes Classic (DKBC) und des TKV betreuten eine Kegelbahn, waren engagiert und zeigten beim Kegeln ihr Können. Mit dieser Sonderausgabe wollen wir an die schönen Tage von Weimar, an einige Höhepunkte unseres sportlichen Engagements erinnern; sie einem breiteren Interessentenkreis, auch als Werbung für unseren Kegelsport, zur Verfügung stellen. ■ Unsere Kegelbahn stand praktisch unter der »Schirmherrschaft« der Dichterfürsten Goethe und Schiller. Und von Goethe wissen wir, dass er sich mehrmals beim Stadthauptmann über die Kegler auf einer Bahn hinter seinem Garten am Frauenplan beschwert hat. Aber Goethe hat auch im »F AUST« beim Osterspaziergang dem Kegelspiel eine bleibende Erwähnung gewidmet, nämlich: Doktor Faust und dessen Famulus Wagner machen den Osterspaziergang, den Faust mit den Worten beschließt... Ich höre schon des Dorfs Getümmel, hier ist des Volkes wahrer Himmel, zufrieden jauchzet groß und klein: Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein. Und Wagner erwidert: Mit Euch, Herr Doktor, zu spazieren ist ehrenvoll und ist Gewinn; doch würd' ich nicht allein mich her verlieren, weil ich ein Feind von allem Rohen bin. Das Fiedeln, Schreien, Kegelschieben ist mir ein gar verhasster Klang; sie toben wie vom bösen Geist getrieben und nennen's Freude, nennen's Gesang... Für uns Kegler war Weimar eine wahre Freude und auch ein Gesang. »Gut Holz«! sagt Euch Jürgen Franke, Präsident des Thüringer Kegler-Verbandes



In Aktion:  
Ministerpräsident  
Dieter Althaus  
(Bild oben)

## 1023 Besucher auf der Kegelbahn aktiv dabei

**WEIMAR (levtime).** Ehrensache und Verpflichtung: Auch Deutscher Keglerbund und Thüringer Kegler-Verband waren beteiligt, als vom 16. bis 20. Mai 2007 die im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) organisierte Deutsche Sportjugend (dsj) zum Kennenlernen, Mitmachen und zum Kräfternennen nach Weimar geladen hatte.

Der Thüringer Kegler-Verband bereitete in enger Zusammenarbeit mit dem in Weimar ansässigen Schöndorfer SV 1949 dieses Event langfristig vor. Eine mobile Kegelanlage wurde auf dem Theaterplatz direkt vor dem Goethe-Schiller-Denkmal aufgebaut – die Dichterfürsten hatten das Geschehen also jederzeit im Blick. Das rührige Organisationsteam um Jörg Walpuski, Waltraud Schettler, Holger Enders und Peter Serafin fand in der Firma PUMA einen gleichfalls eifrigen Sponsor, so dass zahlreiche wert-

volle Sachpreise den Besitzer wechselten. An den vier Spieltagen nutzten 1023 TeilnehmerInnen und noch mehr Zuschauer das vielfältige Schnupperangebot auf »Alle Neune«. Für alle beteiligten Sportler, Funktionäre und Helfer wie für unseren schönen Kegelsport war dieses aktionsreiche Jugendevent ein wirklich großartiger Erfolg...

(Fortsetzung auf Seite 2)





**WEIMAR (DKB\_veltrup).** Drei Wurf in die Vollen – 24 Kegel: Martin Herold, Mitglied des letztjährigen Weltmeisterteams der Altersklasse U 23 ist seit dem 18. Mai 2007 Bahnrekordhalter auf der mobilen Freiluftkegelbahn. Aber dieses Ergebnis war am umlagerten Präsentationsstand des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes (DKB) während der Sportjugendtage in Weimar nebensächlich. Wichtig war, dass sich der DKB vom 16. bis 20. Mai mitten in Weimar glänzend präsentierte und viele Passanten ihren Spaß auch auf der Freiluftkegelbahn hatten.

»Sage und schreibe 1023 Menschen im Alter von 8 bis 80 gingen jeweils dreimal in die Vollen und räumten viele kleine und große Preise ab«, zeigte sich Jörg Walpuski, der mit seinem engagierten Team die gelungene Kegelsportdemonstration organisierte, mit der Resonanz mehr als zufrieden. Bevor er die mobile Freiluftkegelbahn wieder zu Ralf Koch nach Hockenheim brachte, hatte er sich bei PUMA-Repräsentant Horst Hundertmark, der die Hauptpreise – vom PUMA-Rucksack bis zum PUMA-Kegelschuh – stiftete, bedankt. Sein Dank galt auch allen Helfern, vor allem den Jungen und Mädchen, die 3069mal in vier Tagen die Kegel manuell aufstellten. ■ Ein wesentlicher Faktor für die hervorragende Abschlussbilanz war

sicherlich der gute und passende Standort: Die Classic-Kegelbahn stand vor dem berühmten Denkmal der beiden deutschen Klassiker Goethe und Schiller. Prominentester Akteur auf der Freiluftkegel-

Zeit für dieses schöne Hobby fehlte. Auch Weimars Bürgermeister Christoph Schwind (Foto unten) ließ es sich nicht nehmen, sein keglerisches Können zu testen. ■ Keglerisches Können demonstrierte aber

*Deutscher Kegler- und Bowlingbund zeigt Flagge: Dieses Bild reklamiert Einmaligkeit. Direkt am Portal des Nationaltheaters aufgezogen, rollten 3069 Kugeln vor wahrhaft traditionsreicher Stätte. Das Goethe-Schiller-Denkmal wurde am 4. September 1857 vor dem damaligen Komödienhaus eingeweiht. Fotos Extrablatt (11): Friedhelm Levie / Jörg Walpuski*



bahn war übrigens Thüringens Ministerpräsident Dieter Althaus, den DKB-Marketingreferent Uwe Veltrup motivieren konnte, das Sacko ausziehen und auf die neun Kegel zu zielen. Beim Kegeln verriet der erste Mann Thüringens, dass er vor vielen Jahren regelmäßig zur Kegelkugel griff, ihm jedoch heute die

vor allem Martin Herold. Der U-23-Mannschaftsweltmeister vom VfB Eintracht Fraureuth in Sachsen warf – wie eingangs erwähnt – in drei Würfen 24 Kegel um. Mit ihm zeigten auch Lisa Kürsten (BILD OBEN / Mannschaftsweltmeisterin

(Fortsetzung auf Seite 3)



(Fortsetzung von Seite 2)

der Altersklasse U 18 vom Dommitz-scher KC 77), Sindy Jonas (Vize-Mannschaftsweltmeisterin U23 vom Dresdner SV 1910) und »Altmeister« Horst Bräutigam vom SV Carl Zeiss Jena wie es geht. Moderator Uwe Veltrup erklärte dem beeindruckten Publikum, dass ein guter Bewegungsablauf die wichtigste Voraussetzung für gute Ergebnisse ist. Bei den Zuschauern kam auch die sympathische Ausstrahlung ohne jegliche Starallüren der vier Kegelkönner an. »Beim Kegeln und Bowling hebt eben keiner ab«, war man sich einig. ■ »Kontakte knüpfen, interessante Gespräche über den Sport und die Welt führen – das war in der entspannten, lockeren Atmosphäre in Weimar jederzeit möglich«, freuten sich die A-JugendkeglerInnen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg. Die Mitglieder der Auswahlmannschaften der weiblichen und männlichen A-Jugend waren nicht nur auf der Freiluftkegelbahn aktiv, sondern trugen auf der Vierbahnenanlage in Weimar-Schöndorf einen Ländervergleich aus. ■ Nach den Ländervergleichen verfolgten die Jugendlichen live, dass Lisa Kürsten, Sindy Jonas, Horst Bräutigam und Martin Herold auf den gut präparierten Kegelbahnen des Schönendorfer SV 1949 Weimar noch bessere Ergebnisse erzielten als unter Open-Air-Bedingungen. Heinz-Kurt Jacob und Bernd Sauer-Bossing, der alte und der neue Bundesjugendwart, zogen über die Eventmeile in der Weimarer Innenstadt und ebenfalls ein rundum positives Fazit: »Jeder EURO, den der DKB für diese Aktion ausgegeben hat, war sehr gut angelegt. Auf der Freiluftkegelbahn war immer etwas los, mehr als bei vielen anderen der zirka 50 Sportverbände, die sich der Öffentlichkeit vorstellten.« ■ Das einhellige Fazit nach vier Tagen Jugendevent: Die Botschaft, dass Kegeln und Bowling umwerfende Sportarten sind – wie auf den Schildern an der Freiluftkegelbahn zu lesen war – wurde eindrucksvoll bestätigt.



## KV Sachsen Zweifachsieger im Vierländervergleich



Zur Begrüßung der Keglerjugend durch TKV-Jugendfachwartin Waltraud Schettler überbrachte der langjährige Bundesjugendwart Heinz-Kurt Jacob (Bild Mitte) auch die Grüße des Deutschen Keglerbundes und wünschte der Veranstaltung viel Erfolg. Das sportliche Aufeinandertreffen der vier teilnehmenden Landesverbände Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Thüringen war geprägt vom Doppelsieg der Landesverbände Sachsen. Nicole Kirchhof (Sachsen-Anhalt / 437) und Tobias Tröger (Sachsen / 474) erzielten die besten Einzelresultate.

**STATISTIK.** Jugendevent der Deutschen Sportjugend vom 16. bis 20. Mai 2007 in Weimar. ■ **Vierländervergleich** am 18. Mai über 4x100 Wurf auf der Sportanlage des Schönendorfer SV 1949 Weimar. ■ **Auswahlteams Jgd. A weiblich:** 1. Keglerverband Sachsen 1589 Kegel (Lisa Kürsten 412, Jennifer Petz / Saskia Hoppe 403, Vicky Lachnit 389, Kristin Rimms 385), 2. LV Kegeln und Bowling Sachsen-A. 1575 (Nicole Kirchhof 437, Juliane Weilandt / Sophie Wunsch 396, Sandra Lüttich 380, Lisa Zapke 362), 3. Thüringer Kegler-Verband 1555 (Isabell Scherdt 418, Juliane Gehlert 404, Tatjana Hechler 368, Maik Uhlmann 365), 4. Sportkeglerverband Brandenburg 1464 Kegel (Cindy Peters 402, Isabell Weinert 379, Jennifer Lorenz 357, Aylin Becker 326). ■ **Auswahlteams Jugend A männlich:** 1. Keglerverband Sachsen 1759 Kegel (Tobias Tröger 474, David Böttcher / Martin Wolfring 439, Christian Schumann 424, Maik Uhlmann 422), 2. LV Kegeln und Bowling Sachsen-Anhalt 1709 (Robert Heydrich 435, Dennis Richter 430, André Neumann 425, Robert Schmidt / Christoph Kalina 419), 3. Thüringer Kegler-Verband 1679 (Benjamin Keil 451, Normen Wiesenberg 417, Marco Ritz 411, Felix Wolfram 400), 4. Sportkeglerverband Brandenburg 1645 Kegel (Florian John 421, Benjamin Marunke 416, Daniel Siegmund 409, Benjamin Kube 399)

**Herausgeber:** viademica.verlag berlin im Auftrag des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) · Telefon (030) 23 45 70 68 ■ **V.i.S.d.P.:** Dr. Rolf Schubert, Am Stollen 16, 98693 Ilmenau · Tel. + Fax (036 77) 88 30 71. ■ **Redaktion + Satz & Layout:** Rolf Thieme (timetext), Lauter 15, 98528 Suhl · Tel. (036 81) 76 28 05 + Fax (030) 27 90 89 72 · Mobilfunk 0171 / 6 95 43 38 ► eMail: info@viademica.de. | Friedhelm Levie, Am Eisenacher Weg 8a, 99819 Krauthausen · Telefon (03 69 26) 9 93 25 + Fax 7 16 20 ► eMail: friedhelmlevie@web.de



*Sport zum Mitmachen auf allen Straßen und Plätzen in der Weimarer Innenstadt – Sindy Jonas und Martin Herold ließen sich nicht lange bitten. Ob Bobstarttests oder Judokunst, der Spaß an aktionsreichen Bewegungen ist nicht zu übersehen.*



## Schöndorfer SV 1949 perfekter Gastgeber

Das Jugendevent der Deutschen Sportjugend hätte auch für die KeglerInnen des Schöndorfer SV 1949 Weimar – wie für den Kreis-Verein Kegeln Weimar – nicht besser laufen können. Werbeaktionen an den Schulen der Stadt, die Gewinnung lokaler Sponsoren, Kontakte zu den städtischen Behörden, zu Sportfunktionären, Bürgern und zur Presse haben den Traditionsverein spürbar belebt. »Gerade in der Mitgliederwerbung stehen nicht nur wir Kegler vor großen Problemen«, resümierte Clubvorsitzender Holger Enders mit Hinblick auf zukünftige Aufgaben. Und so freut er sich im Nachhinein über ein Resultat des Jugendevents ganz besonders: »Derzeit trainieren wir eine neue Mannschaft und hoffen darauf, dass das noch sehr junge Team schnell konstante Leistungen erreicht.« Wie so etwas funktioniert weiß man, denn mit Antonia Pape und Jana Bierbach haben sich zwei Schöndorferinnen für die TKV-Auswahl U 23 qualifiziert. In Vorbereitung und Durchführung des Jugendevents sei darüber hinaus ein Lob nicht vergessen: für die hohe Bereitschaft der Weimarer Vereinsjugend, unterstützt durch viele ungenannte Mitglieder, ehrenamtliche Arbeit zu leisten.

*»Schaukegeln der Weltmeister« im Rahmen des Vierländerturniers in der Kegelhalle des Schöndorfer SV 1949 Weimar mit den überaus gut gelaunten Akteuren Horst Bräutigam, Sindy Jonas, Lisa Kürsten und Martin Herold (von rechts).*

## ... Bronze, Silber und Gold, die hat Horst oft geholt

Für die in Weimar am Vierländervergleich beteiligten Jugendlichen war die Begegnung mit Horst Bräutigam ein Erlebnis. Der mehrfache Ex-Weltmeister im Einzel-, Paar- und Mannschaftswettbewerb gelangte in den 60er und Anfang der 70er Jahre aber nicht nur zu Titellehren. Horst holte in Ungarn (Budapest 1966), Österreich (Linz 1968), Italien (Bozen 1970) und Jugoslawien (Split 1972) vielmehr auch die beiden anderen Sorten an WM-Edelmetall und präsentierte seine sehenswerte Trophäensammlung mit der Urkunde »Meister des Sports« den dann doch staunenden Blicken der NachwuchskeglerInnen (Bild unten). Neben Eberhard Luther (Dresden) und den Eppelheimer Idolen Dieter Zieher und Theo Holzmann steht Horst Bräutigam am glorreichen Anfang einer schon 1955 in Essen begonnenen Erfolgsgeschichte des deutschen Kegelsports. Übrigens: Als Inhaber der Weltrekorde bis 1984 (989 + 998 Kegel) spielt »Sputnik« noch heute im Seniorenteam des SV Carl Zeiss Jena in der Verbandsliga.

